



## Hörfrühförderung - Newsletter Nr. 21

### Liebe Familien der Hörfrühförderung,

Der April zeigt sich von seiner besten Seite. Es hagelt, die Sonne scheint, es regnet oder es schneit. Unsere Spielanregung „**Bewegungsparcour**“ ist daher flexibel draußen oder drinnen durchführbar. Es gibt passende **Gebärden zum Wetter** sowie eine **Upcycling-Bastelidee**. Schwerpunkt dieser Ausgabe ist der Bereich der **Logopädie** - Sie erhalten praktische Tipps zur Förderung der Mundmotorik.

Wir haben **neue Termine** für den **Online-Elternaustausch** festgelegt. Hierzu sind Sie alle herzlich eingeladen! *Achtung*, im Juni und Juli findet der Austausch *montags von 19-20.30 Uhr* statt.

*Kommender Online-Elternaustausch:*

**Sa, 08.05.2021, 10-11:30h** - „*Einseitige Schwerhörigkeit und ihre speziellen Herausforderungen*“

**Mo, 14.06.2021, 19-20:30h** - „*Spielend fördern im Alltag – was können wir tun?*“ 

**Mo, 12.07.2021, 19-20:30h** - „*Das erste Jahr nach der Diagnose Hörschädigung – Austausch*“

Anmeldung: <https://doodle.com/poll/utyar6aaihtgppq6g>

Veranstaltungsraum <https://lbzhbs.de/iserv/public/videoconference/Y3fHvapzmu5vQGocGJwboy>

Alles Gute und liebe Grüße vom Team der Hörfrühförderung!

---

### Inhalt:

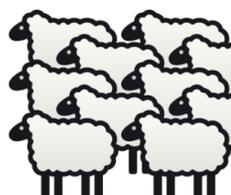
- Hörrätsel
- Spielanregungen: *Bewegungsparcour*
- Lied des Monats: *Mit der Bummelbahn*
- Bastelanregung: *Upcycling - Blumenvase*
- Gebärden des Monats: *Wetter, Teil 2*
- Auszug aus Zeitschriften: *Spektrum Hören, 01/2021*
- Weitere Informationen: *Logopädie/ Mundmotorik*



---

### Das Geräusch des letzten Monats

Schafe



---

## Hörrätsel

Was hörst du für ein Geräusch? Erkennst du es? Male es gerne auf. Die Auflösung findest du im Newsletter Nr. 22 kommenden Monat.



(Quelle: <https://www.hoerspielbox.de>)

---

## Spielanregung: Bewegungsparcours indoor und outdoor

Gerade während der Zeit der Pandemie oder bei ungemütlichem Wetter kommt die Bewegung oftmals zu kurz. Für Kinder ist das **Ausprobieren des Körpers**, seine Beweglichkeit und das Ausloten seiner Grenzen ein wesentliches Erfahrungsfeld, das für eine gute Entwicklung notwendig ist.



Dabei geht es nicht um immer gleichförmige Bewegungsabläufe, mit denen Erwachsene zum Beispiel im Fitnessstudio ihren Körper trainieren, sondern um Grunderfahrungen: *Was schaffe ich? Was ist schwierig? Kann ich mein Gleichgewicht halten? Wie muss ich meine Beine einsetzen, um über etwas zu klettern? Schaffe ich es auf einer Linie zu balancieren? Welche Bewegungsabläufe gehören zu einem Purzelbaum oder einem Hampelmann?* Dazu brauchen Sie keine Turnhalle. Das ist auch in Wohnräumen, auf einer Wiese oder im Wald möglich.

Ein **Bewegungsparcours** bietet eine gute Möglichkeit abwechslungsreiche Bewegungen zu kombinieren und regt zum Ausprobieren an. Bei einem Bewegungsparcours gibt es einen **Start** und ein **Ziel**. Es sollten **verschiedene Stationen** vorbereitet werden, bei denen gesprungen, geklettert, gekrabbelt, gehüpft oder gelaufen werden sollte.

Einen besonderen Reiz bekommen die **Bewegungsaufgaben**, wenn sie als Rollenspiel durchgeführt werden. So können die Kinder Pferde sein, die einen Turnierparcours durchlaufen müssen oder Frösche, die einen schwierigen Weg zum nächsten Teich zu bewältigen haben.

Ein **Einbetten der Bewegungseinheiten in Sprache** ist eine zusätzliche fördernde Möglichkeit. Dabei kann es eine Ansage geben und eine Ankündigung, wie der Parcoursteilnehmer heißt und wann der Start ist. Der ganze Durchlauf kann auch wie von einem Reporter kommentiert werden.

Zu jeder Bewegungseinheit kann auch ein Geräusch ausgedacht werden (z. B.: „hopp, hopp“ beim Hüpfen oder *schnalzen* beim Laufen, „rolle, rolle“ beim Rollen). Weitere Informationen und Ideen finden Sie in diesem Newsletter auf Seite 9: „Logopädie - Alltag mit Geräuschen begleiten“.

Eltern wie Kinder können den Parcours durchlaufen. Es kommt nicht zwingend auf Schnelligkeit an, sondern darauf, möglichst unterschiedliche Bewegungen hintereinander durchzuführen.

### Indoor-Ideen:

Sie können Möbelstücke in den Parcours mit einbeziehen, auf dem Fußboden Strecken mit Kreppband abkleben und verschiedene Zimmer nutzen. Möglicherweise kommen Ihre Kinder auch auf eigene Ideen.



### Beispielstrecke:

1. unter dem Tisch durchkrabbeln → 2. zum Stuhl laufen → 3. über den Stuhl klettern → 4. auf einer Linie, einem Band o.Ä. balancieren → 5. über eine Decke oder ein Handtuch seitwärts rollen → 6. über das Sofa krabbeln → 7. zum Start zurück hüpfen

### Outdoor-Ideen

Ein Freiluftparcours kann auf dem Bürgersteig, auf einer Wiese, im Wald oder im Park gestaltet werden. Mit Straßenkreide, Steinchen, Bändern oder Stöcken können Strecken markiert werden und besondere Aktionspunkte.



### Beispielstrecke:

1. laufen → 2. über einzelne Stöcke hüpfen → 3. Slalom um markierte Punkte laufen → 4. über 2 auseinander liegende Stöcke, wie über einen „Graben“ springen → 5. rückwärts gehen → 6. 3x im Kreis drehen → 7. laufen → 8. auf den Zielpunkt springen

### Gefördert wird:

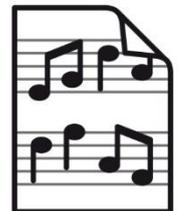
- Beweglichkeit
- Koordination
- Merkfähigkeit



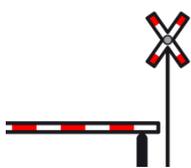
Sie können, besonders bei kleinen Kindern (ab 3 Jahren), zunächst mit wenigen einfachen Bewegungsabläufen beginnen und dann zunehmend den Schwierigkeitsgrad und die Anzahl der Aktionen steigern. Aber auch ein schlichtes Wettrennen ist schon eine kleine Herausforderung.

### Lied des Monats: [Mit der Bummelbahn möcht` ich gerne fahr`n](#)

Das Lied von der Bummelbahn lebt von dem immer gleichen Text, von der schwungvollen Melodie und den Tiergeräuschen, die dazu gemacht werden.



Der Text des Liedes wiederholt sich und ist schnell gelernt:



„Mit der Bummelbahn, möcht` ich gerne fahr`n, sie fährt langsam und kommt trotzdem an, mit der Bummelbahn.....“ Auch die Kleinen können das bald.

Wenn die Bummelbahn eine „kleine Pause auf der Reise“ macht, steht ein Tier auf dem Gleise und es wird das Geräusch imitiert, das zu diesem Tier passt.

Wenn die Bahn weiterfahren soll, muss sie hupen, damit das Tier aus

dem Weg geht. Dann kann das Lied wieder von neuem gesungen werden, bis ein nächstes Tier zum Anhalten zwingt.

Das Lied kann auch schon mit ganz kleinen Kindern als Knireiterspiel gesungen werden. Wenn die Bahn fährt, wird das Kind auf den Knien geschaukelt und wenn eine Pause gemacht wird, wird das Tiergeräusch gemacht. Das kann der Erwachsene oder das Kind machen oder beide zusammen.

Beim „Tut-Tut“ geht die Reise weiter.

Das Kind kann auch in einer Kiste, auf einer Decke oder einem Kissen sitzen und als „Bummelbahn“ durch die Wohnung geschoben werden. Sie können Spielzeuge in der Wohnung verteilen und bei jeder Pause bei einem anderen Tier anhalten. Das Rutscheauto, Puky oder Bobbycar kann sich natürlich auch in eine „Bummelbahn“ verwandeln.

Wie im Beispielvideo (s. Link auf der folgenden Seite) kann auch eine Spieleisenbahn benutzt werden, wenn das Lied gesungen wird. Es ist auch wunderbar geeignet zum Singen im Auto oder unterwegs, wenn`s mal langweilig ist. Dieses Lied bietet viele Möglichkeiten aktiv zu werden. Probieren Sie es aus!





### Gefördert wird:

- Zuhören
- Höraufmerksamkeit
- Zuordnung von Tiernamen und Tiergeräuschen
- Laut-/Sprachproduktion
- Sprachrhythmus
- Wortschatz

Sie können es sich unter folgendem Link ansehen:

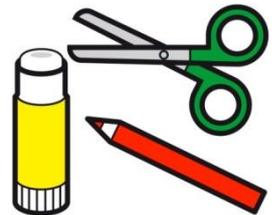
<https://www.bing.com/videos/search?q=Lied+mit+der+Bummelbahn&view=detail&mid=91776A9F1DAD51616F3991776A9F1DAD51616F39&FORM=VIRE>

(Dieser Link führt zu einer Seite, die nicht vom LBZH veröffentlicht wurde!)

## Bastelanregung: Vasen aus alten Tetrapacks

„Was man so alles aus einer leeren Milchtüte machen kann...“

Upcycling – also das Wiederverwerten alter Gegenstände ist absolut angesagt. Es leistet nicht nur einen Beitrag zur Umwelt, sondern sieht auch einfach gut aus - finden wir. Bei unserem Beispiel könnten gemeinsam gepflanzte Kräuter dort ihren neuen Platz finden.



### Das wird gebraucht:

- Leere und saubere Tetrapacks
- Schere
- Dekoration, z.B:
  - Farben oder Stifte
  - Borten oder Garn zum Verzieren
  - Naturmaterialien zum Dekorieren
  - ...



### Und so geht's:

1. Schneide die Milchtüte in gewünschter Höhe ab. Wasche sie mit Spülmittel gut aus.
2. Entferne vorsichtig an der Nahtstelle die äußerste dünne Papier-Plastiksicht und ziehe diese rundherum ab.
3. Klappe den Rand um.
4. Dekoriere die Blumenvase nach Belieben. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

**Tipp:** Die Blumenvase ist bereits „wasserdicht“. Alternativ kann man die Milchtüten auch als Stiftebehälter, Zahnbürstenbecher, Kräutertöpfchen, Löffelhalter oder Ähnliches verwenden.



## Gebärden des Monats: **Wetter, Teil 2**

### Mond



### Sterne



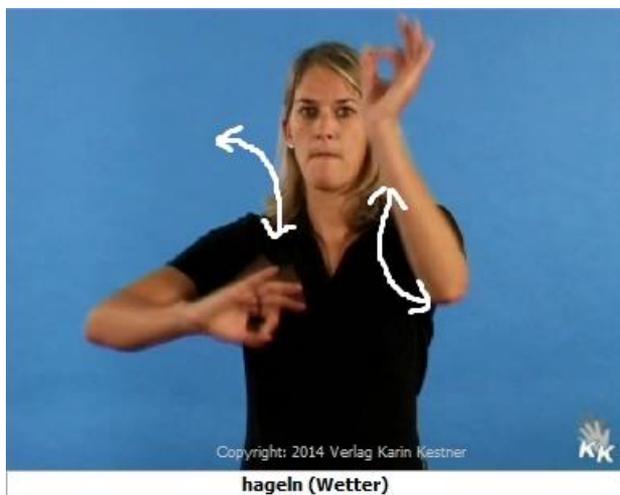
### Regenbogen



### Wolken



### Hagel



### Nebel



warm



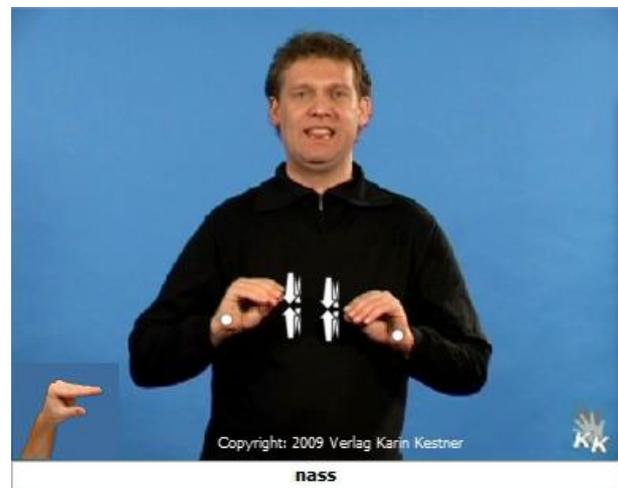
kalt



trocken



nass



hell



dunkel



**Quelle:** Gebärdensbilder erstellt vom Gebärdens-Arbeitskreis der LVR-Max-Ernst-Schule, Euskirchen, aus: „Das große Wörterbuch der Deutschen Gebärdensprache“, Verlag Karin Kestner, Schauenburg.

**Tipp:** Sie erkennen auf dem Foto nicht, wie die Gebärde ausgeführt wird? Nutzen Sie das kostenlose Wörterbuch im Internet, dort sind die Gebärden als Videos zu finden!

<https://www.spreadthesign.com/de.de/search/>

(Dieser Link führt zu einer Seite, die nicht vom LBZH veröffentlicht wurde!)

---

## Zeitschriften



### **Aktuelles aus der Fachzeitschrift „Spektrum Hören“**

*In diesem Newsletter möchten wir Ihnen in Auszügen wieder Aktuelles aus der Fachzeitschrift „Spektrum Hören“ (Ausgabe 1, 2021) vorstellen, das Sie interessieren könnte.*

#### Keine Zeit zum Vorlesen?

„Eltern in Deutschland sind Vorlese muffel, wie die diesjährige Vorlesestudie von Stiftung Lesen, der Wochenzeitung „Die Zeit“ und der Deutsche Bahn Stiftung erneut zeigt. Rund 32 Prozent der 528 befragten Eltern lesen ihren Kindern selten oder nie vor: Erstmals ging es in der Befragung um die Gründe dafür. Ganz oben auf der Liste: Zeitmangel, konkurrierende Aufgaben im Haushalt und Erschöpfung. Auch sind manche Eltern der Meinung, gelesen werde in der Kita schon genug. Rund zwei Drittel der befragten Haushalte besitzen nur rund zehn Bücher für ihre Kinder. Außerdem macht das Vorlesen der Hälfte der befragten Eltern schlicht keinen Spaß. Teilweise geben die Eltern auch dem Nachwuchs die Schuld: Hier werden Unruhe und mangelndes Interesse vonseiten des Kindes als Gründe für die Buchabstinz genannt. *Vorlesen ist jedoch ein wichtiger Faktor zur Förderung der sprachlichen und persönlichen Entwicklung von Kindern und sollte daher in jeder Familie Teil des Alltags sein“* (Spektrum Hören, 1, 2021).

#### Roger richtig desinfizieren

„Der Hörsystemhersteller Phonak hat Leitlinien herausgegeben für die Desinfizierung von Roger-Produkten, die von mehreren Personen gemeinsam im Klassenzimmer genutzt werden. Die Empfehlungen gelten für Roger Touchscreen Mic, Roger Pass-arounds sowie Roger Multimedia Hub und sollen eine Übertragung von Viruspartikeln verhindern. Phonak rät dazu, bevorzugt Desinfektionsmittel auf Wasserbasis zu verwenden oder eine Lösung mit 70 Prozent Isopropanol.

Nicht geeignet sind Handdesinfektionsmittel, Bleichmittel und ethanolhaltige Desinfektionsmittel. Die Geräte dürfen auf keinen Fall direkt mit dem Mittel besprüht oder gar in die Flüssigkeit getaucht werden, sondern am besten nur mit einem mit Desinfektionsmittel getränkten Einwegtuch abgewischt werden. Dabei ist unbedingt darauf zu achten, Mikrofon- und andere Öffnungen auszusparen, um die elektronischen Komponenten zu schützen“ (Spektrum Hören, 1, 2021).

#### Erste unsichtbare CIs implantiert

„Am 24. September 2020 hat der erste Patient in Europa ein vollständig implantierbares Cochlea-Implantat (TICI, Totally Implantable Cochlear Implant) des Herstellers MED-EL erhalten. Ein TICI hat alle internen und externen Komponenten eines CIs, wie Audioprozessor, Mikrofon oder Akku integriert. Wie das Unternehmen mitteilte, erfolgte der Eingriff im Rahmen einer klinischen Machbarkeitsstudie des Universitätsklinikums Lüttich. Im Rahmen weiterer klinischer Studien wurde nun auch in Deutschland erstmals ein TICI eingesetzt. Am 27. November 2020 hat Professor Joachim Müller vom LMU Klinikum der Universität München eine hochgradig schwerhörige Frau mit diesem Implantat versorgt. Weitere Operationen sind in den kommenden Monaten in München und Lüttich geplant. Die Marktzulassung und offizielle Verfügbarkeit werden nach Einschätzung von MED-EL allerdings noch viele Jahre dauern“ (Spektrum Hören, 1, 2021).

---

## Weitere Informationen: [Logopädie für Kinder mit einer Hörbeeinträchtigung?](#)



Die Logopädie beschäftigt sich mit der Entwicklung von Aussprache, Wortschatz, Grammatik und Kommunikation. In den nächsten beiden Newslettern geben wir Ihnen Informationen und Tipps zu diesen Themen. Heute beginnen wir mit praktischen Ideen zur Mundmotorik.

### *Warum ist die Mundmotorik für das Sprechen wichtig?*

Beim Sprechen bewegen sich Zunge, Lippen und Kiefer in genauer Abstimmung, um so die Worte richtig auszusprechen. Eine gute Beweglichkeit und Spannung der Mundmuskulatur, sowie eine gute Atmung wirken sich positiv auf die Aussprache aus.

### **Spiele für die Mundmotorik im Alltag**

Um die Mundmuskulatur anzuregen, können Sie zu Hause einfache Spiele zusammen mit Ihrem Kind ausprobieren. Das ist förderlich und macht Spaß!

- Pustespiele: Tischtennisball, Watte, Pusteschiff mit gerundeten Lippen in ein Tor pusten
- Seifenblasen pusten
- Pustebild: Tusche auf ein Papier klecksen, mit einem Trinkhalm Farbstraßen pusten
- Schaumberge: mit einem Trinkhalm in Seifenwasser pusten
- Mit einem (verkürzten) Trinkhalm Papierschnipsel ansaugen, kurz halten und dann wegpusten
- Mit der Zunge schnalzen: schnell, langsam, laut, leise, Lieder schnalzen

Auch beim Kauen und Schlucken wird die Mundmuskulatur eingesetzt. Deshalb können wir diese mit Genuss fördern! Hierzu eignen sich besonders feste und verschiedenartige Nahrungsmittel.

- Mit geschlossenen Augen verschiedene Lebensmittel schmecken und erraten lassen. Dazu z. B. Obst, Gemüse, Brot, Nüsse usw. in kleine Stücke schneiden, evtl. vorher probieren und anschauen.
- Gut kauen, genau wahrnehmen, wie z. B. eine Nuss zermahlen wird. Welche Geräusche macht das?
- Genau hinhören, wie unterschiedlich das Kauen klingen kann (Karotten, Knäckebrot, Apfel, Salat...). Welche Geräusche macht das Abbeißen? Wie viel Kraft brauche ich? Wie lange kann ich kauen?
- Mit der Zungenspitze z. B. Sonnenblumenkerne auftippen
- Mit der Zungenspitze etwas Leckeres von den Lippen ablecken
- Mit den Lippen Rosinen oder Nüsse aufnehmen
- Spaghetti oder Salzstangen ohne Zuhilfenahme der Hände essen
- Mit einem Trinkhalm trinken, Joghurt mit einem verkürzten Trinkhalm einsaugen
- Im Wechsel mit zugehaltener und offener Nase essen. Wann schmecke ich mehr? Im Alltag auf Gerüche achten und sie beschreiben.

Sie können den Alltag ganz nebenbei mit Geräuschen begleiten und auch so die Beweglichkeit der Mundmotorik unterstützen. Dazu haben auch kleine Kinder viele gute Ideen!

- Reißverschluss schließen „sssss-t“ oder „krrr-t“,
- Hände waschen „sch---“
- beim Aufräumen/Einsortieren „tak-tak-tak“
- Treppen gehen „tap-tap-tap...“

**Empfehlenswerte Spiele:**



Pustekuchen, HABA, ca. 10 Euro

Grimaffen, Selecta, ca. 13 Euro

Sammys Quartett (Fotos von mundmotorischen Übungen), Prolog, 8,50 Euro

Mimik Memo, HABA, ca. 8 Euro

*Und nächsten Monat geht es weiter!*

*Quelle der Bilder: METACOM Symbole © Annette Kitzinger*